

© Herman Seidl

Kinderhaus Frohnburghof

Hellbrunner Allee 51
5020 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR
one room huber/meinhart
Brigitte Huber-Theissl

BAUHERRSCHAFT
Evangelischer Diakonieverein Salzburg

TRAGWERKSPLANUNG
Anton Stipschik

FERTIGSTELLUNG
2004

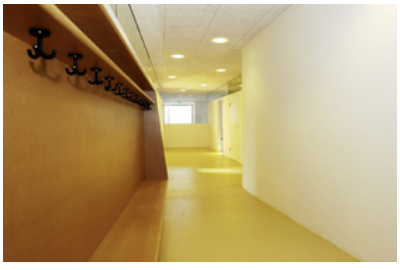
SAMMLUNG
Initiative Architektur

PUBLIKATIONSDATUM
16. August 2007

Das 300 Jahre alte denkmalgeschützte Bauernhaus (1699) - inmitten von Salzburgs Landschaftsschutzgebiet Hellbrunner Allee gelegen - wurde im Inneren in mehreren Umbauphasen bis zur Unkenntlichkeit entstellt; bis zuletzt wurde es 30 Jahre lang als Fußballerumkleiden genutzt.

Die Stadt Salzburg stellte dem Diakonieverein diesen Teil langfristig zur Verfügung, wodurch entsprechende Bedingungen für eine Kinderbetreuung mit Integration nach Montessori geschaffen werden können.
Die Finanzierung des Umbaus hat der Evangelische Diakonieverein Salzburg übernommen, Land Salzburg, Stadt Salzburg, private Spenden und nicht zuletzt „Licht ins Dunkel“ haben auch zum Umbau finanziell beigetragen.

Das konzeptive Ziel war es, die frühere Struktur des Bauernhauses, Wohn- und Stallteil, wieder lesbar und spürbar zu machen. Weiters ist es gelungen, Licht, Luft, und Sonne ins Innere des denkmalgeschützten Bauernhauses zu bringen. (Text: Architekt:innen)



© Herman Seidl



© Herman Seidl



© Herman Seidl

Kinderhaus Frohnburghof

DATENBLATT

Architektur: one room huber/meinhart (Georg Huber, Karl Meinhart), Brigitte Huber-Theissl
Bauherrschaft: Evangelischer Diakonieverein Salzburg
Mitarbeit Bauherrschaft: Friedl Salis
Tragwerksplanung: Anton Stipschik
Fotografie: Herman Seidl

Haustechnik: Tecom, Salzburg
Bauphysik: Udo Bergfeld

Maßnahme: Umbau
Funktion: Bildung

Fertigstellung: 2004

Bruttogeschossfläche: 750 m²



© Brigitte Huber-Theissl